

Getaupte vom 24. Februar — 1. März.

Anna Maria, Joh. August Dommsch's, Zugwagenschmied an der westl. St.-E.-B. und Einw. in R., L. — Henriette Sulda, Karl Dommsch's, Feuermanns an der westl. St.-E.-B. und Einw. in R., L. — Arthur Alexander, Mstr. Carl Aug. Wilsch's, Schneiders u. B. in R., L. — Maria Theresie, Joh. August Pinkert's, Ableiters an der westl. St.-E.-B. und Hausbes. in R., L. — Franz Georg Richard, Mstr. Christian Traugott Holey's, Strumpfmachers und ans. B. in R., L. —

Beerdigte

Frau Joh. Rosine Gensel, Joh. Christian Gottlieb Gensel's, Wirtbes. in Mergendorf, Ehefrau, 47 J. 5 M. 8 T. alt. — Mstr. Carl Friedrich Schneider, Fleischauger und ans. B. in R., 27 J. 2 M. 17 T. alt. —

Die seit dem Jahre 1819 bestehende

Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt

versichert Mobiliar aller Art, Waaren, Maschinen, Vorräthe u. zu neuerdings sehr erniedrigten Prämien ohne Nachzahlungsverbindlichkeit von der kürzesten Zeit an bis auf 7 Jahre. Der Unterzeichnete, welcher sich zur Uebernahme von Versicherungen hiermit bestens empfiehlt, erlaubt sich zugleich die Herren Deconomen auf die für alle Gegenstände der Landwirthschaft neu aufgenommenen, höchst günstigen Bedingungen hierdurch ganz besonders aufmerksam zu machen und ist zur Ertheilung jeder näheren Auskunft mit Vergnügen bereit.

Die bezüglichen Prospekte und Antragformulare werden gratis verabreicht.

C. F. Förster,

Agent der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.

Die Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau

empfehlte sich hierdurch zur Annahme von Versicherungen gegen feste und ganz niedrige Prämien ohne Nachzahlung unter jeder Art von Bedachung mit Mobilien, Waaren, Getreide, Vieh u. a. m. unter pünktlichster sofortiger Besorgung durch ihren Agenten

Carl Fischer in Strehla.



Aechtes kaukasisches Insectenpulver von Olazow & Gayerin in Petersburg, in Blechbüchsen zu 14 *ngl* und in veriegelten Papierkapseln zu 4 *ngl*, 2 *ngl* und 1 *ngl*. Originalpackung mit ganz ausführlicher Gebrauchsanweisung, das sicherste, sofort wirkende, den Hausthieren durchaus nicht schädliche Mittel gegen Motten, Wanzen, Läuse, Flöhe und alles kleine Ungeziefer auf Menschen und Thieren, in Gebäuden, Betten, Hausgeräth und Ställen, offerirt, Wiederverkäufern mit 20 % Rabatt, **Haupt-Depot** für Sachsen bei **F. Metlau** in Riesa, am Markte Nr. 43 in der Wohnung 1 Treppe.

Landwirthschaftlicher Verein zu Sanda,

Dienstag, den 6. März, Nachmittags 3 Uhr, wobei das Stiftungsfest gefeiert werden soll.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mein



Naturalien-Cabinet,

bestehend aus mehreren tausend Gegenständen, nebst lebenden Thieren, worunter sich auch ein junger Orang-Utang mit einem dem Menschen ähnlichen Gesicht, so wie auch ein Mensch, welcher in der Wüste Sahara gefunden wurde und nach der Aussage von Wiener Professoren wenigstens 1200 Jahre im Sande lag und eine Geflügel-Beutemaschine, befinden, auf kurze Zeit in Riesa im Saale zum Kronprinz zur Schau aufgestellt habe. — Für erwachsene Personen wird noch ein anatomisches Museum gezeigt.

Entree à Person 2 Ngr. — Kinder zahlen die Hälfte.

Um gütigen Besuch bittet **V. Otto** aus Philadelphia.

Eine Drehorgel und eine praktische Nähmaschine sind billig zu verkaufen in dem Naturalien-Cabinet.

B I E R.

Dienstag, den 6. März wird in Riesa Braunbier gefäßt.

Das allseitige Lager für Riesa und Umgegend von

Mantillen und Frühjahrs-Mänteln

von einer der ersten solidesten Fabriken in reicher Auswahl, für Erwachsene und Kinder hält, und empfiehlt zu Fabrikspreisen
Riesa.

J. G. Renker.

Landwirthschaftlicher Verein in Münchritz,

Mittwoch, den 7. März, Nachmittags 3 Uhr.

Heute, Freitag,

Kontinuation der Auktion im Locale des Herrn
Görner. Chr. Böckel, verpfl. Auct.

Holz-Auktion.

Sonnabend, den 3. März, früh 9 Uhr, sollen auf Bahraer Flur eine Anzahl Kieferne Schweit- und Stockflastern, Stangenhausen und Reifigshöhe, sowie Rodparzellen, nach dem Meistgebot verkauft werden. Das Holz befindet sich an der Straße von Boritz nach Hayda. Die Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gemacht. Die Zusammenkunft ist auf dem Schlage. Altmann.

Holzauction in Poppitz.

Mittwoch, den 7. d. M., Vormittags 9 Uhr, sollen bei Unterzeichnetem

1 große Anzahl Kieferne **Stangenhausen**, die sich vorzüglich zu Stacketriegeln, kleinem Gebälke, Balkenstangen zc. eignen, **Reifigshausen**,

meistbietend verkauft werden. Die Zusammenkunft ist auf dem Schlage auf dem Burgberge.

L. Boib.
Chr. Böckel, Auct.

Mühlen-Verkauf.

Eine **Mühle** in einer Stadt, nahe an der Eisenbahn, mit 2 Mahlgängen, 5½ Ellen Gefälle, welche sich seiner Lage halber sehr gut zur Brodbäckerei eignet, mit 16 Acker Areal, steht für 7500 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung, sofort zu verkaufen, durch den

Geschäfts-Agent Carl Glauche.

Haus-Verkauf.

Ein **Haus** auf dem Lande, nahe an der Eisenbahn, welches sich sehr gut zu Handels-Geschäften eignet, mit 6 Schffl. 70 □ Ruthen Feld, steht für 1800 Thlr., mit 800 Thlr. Anzahlung, zu verkaufen.

Wie auch mehrere **Häuser** in der Stadt zu annehmbaren Preisen zu verkaufen sind, durch den Geschäfts-Agent Carl Glauche.

200 Schock Strohseile

liegen zum Verkauf beim
Outobes. Julius Fischer a. Markte in Strebla.

Alle Sorten **Ackerfrüchte**,
Nechten **Bürgerer Runkelrübensamen**,
Riesen-Ackerzucker,
Amerik. **Pferdezahnmais**,
Nechte **Rigaer Sonnen-Brinfaat**,
Grasfrüchte sowie verschiedene
Feld- und Gartenfrüchte

empfehle billigst

Riesa.

C. F. Seidemann.

Magdeburger Sauerkraut,

in ausgezeichnete Qualität, empfing frische Sendung und empfiehlt
Ernst Käseberg.

R. M. Schütze

empfehle Rauchern zur Auswahl
eine **Cuba-Cigarre**, alt und kräftig, 3, 4, 5 und 7 Pf.,
eine **Umbalema** mit alten Brasil, 3, 4 u. 5 Pf.,
eine **Hamburger** mit fein. Nestereinslagen, à 3 Pf.,
eine alte rein **Pfälzer**, à Kistchen 1 Thlr.

Desgleichen derselbe:

Holländischen und Limburger Käse,
Sardellen und **frische Citronen**.

Unterlagen für Kinder,

in Gummistoff, sowie in doppelt lackirten Wachs-tuch, empfehle billigst
C. A. Ulich.

Frühhauben,

das Stück von 5 Rgr. an, empfehle neue Sendung
C. A. Ulich.

1 bis 2 **Fuder Dünger** liegen in Nr. 10 A billig zu verkaufen.

Verloren

wurde am 22. Febr. Abends, auf dem Wege von Hayda nach Glaubitz, ein Packet, in welchem sich ein Dienstabtenduch, ein Paar neue Pantoffeln, ein wollenes und ein leinenes Tuch befanden. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Clafes** zu werden, kann sogleich oder zu Ostern antreten bei **Friedrich Heinrich** in Riesa.

nd Einw.
nd Einw.
— Maria
— Franz

Ehefrau,
27 J. 2

ehr ernie
7 Jahre.
erlaubt
aufge
erkfam

yaft

niedrige
aaren,
Agenten
1.

ZOW &
n Papier-
licher Ge-
haus nicht
Ungezteser
n, offerirt,
bei
Treppe.

1.

t,

runter sich
Mensch,
wenigstens
e Zeit in
Personen

lpbia.

dem Ra-

Souffolk-Ferkel,

reine Race, nächste Mittwoch 4 Wochen alt, sind noch Mehrere zu verkaufen im Gute Nr. 13 zu Mergendorf.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die **Klempnerprofession** zu erlernen, kann jetzt oder zu Ostern ein Unterkommen finden beim **Klempnermstr. August Marx** in Riesa.

Einladung.

Künftigen Sonntag, ladet zum **Jugendball** ergebenst ein **Schneider** in Stadt Leipzig.

Künftigen Sonntag, den 4. März, wird zum **Pfannenschmauß** in der Holzhausen'schen Schankwirthschaft ganz ergebenst eingeladen.

Einladung.

Zum **Karpfenschmauß**, künftigen Sonntag, den 4. März, ladet ergebenst ein **Sttfrd. Keil**.

Zum

Jugendball, Sonntag, den 4. März, ladet ergebenst ein **August Garz** in Ragewitz.

Einladung.

Sonntag, den 4. März, ladet zum **Pfannschmauß und Tanzvergnügen** ergebenst ein **Hofmann** in Moritz.

Einladung.

Sonntag, den 4. März, **Bratwurstschmauß nebst Ball in Gohlis**, dazu ladet ergebenst ein **Wittwe Wilhelm**.

Speiseanstalt zu Riesa.

Sonntag: Reis mit Rindfleisch.
Dienstag: Ragout.
Donnerstag: Erbsen mit Schweinefleisch.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag **Mstr. Herrmann, Mstr. Edward Müller und Mstr. Donat**.

Redaction, Druck und Verlag von **E. S. Grellmann** in Riesa.
(Hierzu eine Beilage aus der **Hoffmann'schen Buchhandlung**)

Dem hochgeehrten Frauen- u. Armen-Vereine zu Riesa gewidmet.

Den Dank der Gefühle durch Worte zu finden, Da Gott nur allein kann die Gedanken ergründen, Hiermit zu thun, dieß nennen wir Pflicht! Indem unser Herz und das Gewissen es spricht.

Ja, ehrbare Frauen! ein liebevolles Herz hat wie'd'rum gelindert Kummer, Sorgen u. Schmerz, Denn Eltern, Kinder, Mütter und mancher Greis, Erhielten auch jetzt von Ihnen Nahrung und Speis. Auch unsere gnädige Gutsheerrschaft hat Alles gethan, Was zur Mild'rung der Armuth nur beitragen kann. Und sämmtlichen Pflegern drückt auch eine Last, Für Alles zu sorgen, was für die Armuth paßt.

Sie haben auch dieß ganz treulich erfüllt, Manchem den Hunger und das Nöthigste gestillt; D'rum wollen wir stets den Höchsten anseh'n, Für des Vereines recht langes Besteh'n!

Mehrere, welche Unterstützung erhalten haben. Fritzsche.

Codesanzeige und Dank.

Unerwartet, inolge eines Nervenschlages, nahete sich am 31. Januar der Engel des Todes unserer guten Mutter und Wohlthäterin, **Christiane Pense**, Mühlenauszüglerin in Poppitz und führte sie in einem Alter von 68 Jahren aus unserer Mitte in die Wohnung des ewigen Friedens. Wir haben viel, viel an ihr verloren! Ihr Herz war gut; mit Treue und Fleiß trieb sie ihr Tagewerk und mit mütterlicher Liebe hat sie bis zu ihrem letzten Athemzuge für uns gesorgt. Voll tiefer Wehmuth wendet sich unser Herz noch zu Denen, die sie und auch uns in diesen Tagen der Trauer ihre Liebe und Theilnahme bewiesen haben und so sei denn allen Freunden von Nah und Fern, die sie dieselbe während ihres kurzen Krankenlagers besuchten; dem Herrn Dr. Haberhorn, der keine Mühe scheute, ihr Leben uns noch länger zu erhalten; dem Herrn Pastor M. Richter, der so ernste und ergreifende Worte am Grabe unserer guten Mutter sprach; Allen, Denen, die ihr das Geleite zu ihrer letzten Ruhestätte gaben, ja Ihnen Allen, Denen, die ihren Sarg mit Blumen und Palmen schmückten, Allen sei der wärmste und innigste Dank! Nie werden wir all' diese Liebe und Freundlichkeit vergessen.

Dir aber, die Du nicht mehr hier Mit uns vereint bist, Theure, Dir folgt unser Dank ins süße Grab! Und deckt Dich längst der kalte Stein, Doch nie soll das vergessen sein, Was Deine treue Hand uns gab. Die Thränen sinken auf Deinen Hügel nieder, O, ruhe sanft! Einst sehen wir Dich wieder.
Rathz, den 2. März 1860.

Die Familie Zieger.